



Ferienbetreuung - Bericht Stadtrat zum Postulat «Einführung eines Ferienbetreuungsangebots durch die Stadt Liestal» von Patrick Mägli der SP-Fraktion, Michael Durrer der Grünen Fraktion, Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion sowie Thomas Eugster der FDP-Fraktion

| | | | | | |
|------------------------|--|--------------------|--------------------|----------------|-----------------|
| Kurzinformation | <p>Mit dem Postulat Nr. 2018/88 fordert der Einwohnerrat (ER), durch Überweisung am 28. Juni 2018, vom Stadtrat die Einführung eines einkommensabhängigen Ferienbetreuungsangebots zu prüfen und dem ER zu berichten. Die Ferienbetreuung wurde seit 2013 durch den Verein Ferienbetreuungsinitiative angeboten und von der Stadt mit CHF 15'000.00 unterstützt. Der Verein stellt seine Tätigkeit mangels Nachfolge im Vorstand ein. Das Postulat fordert die Einführung eines Angebots durch die Stadt mit einem Kostendach von maximal CHF 30'000.00.</p> <p>Der Stadtrat hat das Anliegen aufgenommen und kann bereits in den Fasnachtsferien 2019 mit einem einjährigen Pilotprojekt starten. Somit wird für die Eltern keine Lücke im Betreuungsangebot entstehen. Der Mehraufwand wurde ins Budget 2019 und den EP 19-23 aufgenommen. Die Einkommensabhängigkeit wurde gleich gestaltet, wie bei den Angeboten der schulergänzenden Betreuung, ebenso der Preis für das Angebot. Somit ist die Stadt in der Lage das Angebot mit maximalen zusätzlichen Kosten CHF 23'500.00 weiterzuführen. Sofern sich das Angebot bewährt, wird dem Einwohnerrat eine entsprechende Änderung des städtischen Bildungsreglements beantragt.</p> | | | | |
| Anträge | <ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Ausführungen.2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2018/88 «Einführung eines Ferienbetreuungsangebots durch die Stadt Liestal», überwiesen am 28.06.2018, als erfüllt ab. | | | | |
| | <p>Liestal, 20. November 2018</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="794 1736 1385 1818"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinner</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table> | Der Stadtpräsident | Der Stadtverwalter | Daniel Spinner | Benedikt Minzer |
| Der Stadtpräsident | Der Stadtverwalter | | | | |
| Daniel Spinner | Benedikt Minzer | | | | |

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Der Stadtrat hat im Frühjahr 2013, nach der Rückweisung der ER-Vorlage 2012/201a „Tagesstrukturen“, mit dem Verein Ferienbetreuungsinitiative (FBI) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche gegen eine Zahlung von CHF 15'000.00 ein Ferienbetreuungsangebot für mindestens fünf Wochen von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr ermöglichte. Die Vereinbarung wurde im Jahr 2015 bestätigt und im Jahr 2017 nochmals um ein Jahr verlängert. Der Verein hat in dieser Zeit während 42 Arbeitstagen pro Schuljahr ein Ferienbetreuungsangebot aufgebaut, welches von maximal 14 Kindern besucht werden konnte. Die Belegung war über die letzten Jahre hin immer konstant. Als Beispiel die Zahlen aus dem Jahresbericht 2016:

| Ferien | Betreuungsangebot | genutzte Betreuungstage |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Fasnachtsferien 2016, | 2 Wochen (9 Tage) | Total 97 (77%) |
| Osterferien 2016, | 2 Wochen (8 Tage) | Total 106 (95%) |
| Sommerferien 2016, | 3 Wochen (14 Tage) | Total 149 (76%) |
| Herbstferien 2016, | 2 Wochen (10 Tage) | Total 119 (85%) |

Nun hat der Vorstand des Vereins mitgeteilt, seine Arbeit auf Ende 2018 zu beenden und die Stadt angefragt, ob sie bereit wäre, das Angebot zu übernehmen. Eine Nachfolge für den Vorstand und eine Weiterführung des Vereins sei nicht in Sicht. Die in Freiwilligenarbeit geleisteten Stunden sind beträchtlich.

2. Lösungsvorschlag

Die Abklärungen zeigen, dass die Übernahme des Angebots im Rahmen der schulergänzenden Betreuung möglich ist und mit einem gewissen Personalmehraufwand durch die Verwaltung geleistet werden kann. Dabei wurde das bisherige Angebot als Grundlage genommen und mit der Einkommensstruktur der Nutzerinnen und Nutzer der schulergänzenden Betreuungsangebote (SEB) hochgerechnet. Der Ausgangspreis für das Angebot wurde für den ganzen Tag auf CHF 65.00 festgesetzt, was den Kosten für die Angebote der SEB für einen ganzen Tag entspricht. Die Fixkosten für das Mittagessen in der Höhe von CHF 10.00 wurden beibehalten. Somit können Eltern ihr Kind mit Basiskosten von CHF 10.00 und zusätzlichen, einkommensabhängigen Kosten von CHF 65.00 für einen ganzen Tag betreuen lassen. Zusätzlich können Kosten für Ausflüge anfallen. Es wird eine Angebotsgrösse von 16, 24 oder 32 Plätzen angestrebt, um zusätzliche Sprungkosten zu vermeiden.

Voraussetzung für die Umsetzung sind Personalressourcen für das Betreuungspersonal und auf der Verwaltung im Umfang von insgesamt ca. 53%, (43% Betreuung, 10% Administration), um die Aufgaben von Betreuung und zusätzlicher Administration zu leisten.

Beim Mittagessen werden die Kosten für die Verpflegung erhoben. Diese betragen CHF 10.00.

Die Ferienbetreuung ist für Eltern kostenpflichtig und wird gemäss einer einkommensabhängigen Tarifliste - analog zur Tarifliste der Nachmittagsbetreuung - in Rechnung gestellt.

Beiträge der Erziehungsberechtigten für die Ferienbetreuung:

| Jahreseinkommen | pro Tag |
|------------------------------|-----------|
| Bis CHF 50'000 | 0 CHF |
| über CHF 50'000 bis 55'000 | 17.00 CHF |
| über CHF 55'000 bis 60'000 | 20.40 CHF |
| über CHF 60'000 bis 65'000 | 23.80 CHF |
| über CHF 65'000 bis 70'000 | 27.20 CHF |
| über CHF 70'000 bis 75'000 | 30.60 CHF |
| über CHF 75'000 bis 80'000 | 34.00 CHF |
| über CHF 80'000 bis 85'000 | 37.40 CHF |
| über CHF 85'000 bis 90'000 | 40.80 CHF |
| über CHF 90'000 bis 95'000 | 44.20 CHF |
| über CHF 95'000 bis 100'000 | 47.60 CHF |
| über CHF 100'000 bis 105'000 | 51.00 CHF |
| über CHF 100'000 bis 110'000 | 54.40 CHF |
| über CHF 110'000 bis 115'000 | 57.80 CHF |
| über CHF 115'000 bis 120'000 | 61.20 CHF |
| über CHF 120'000 | 65.00 CHF |

3. Massnahmen / Termine

Der Verein wird aufgelöst, die restlichen Vermögenswerte werden an die Stadt zurücküberwiesen. Es wird erstmalig auf die Fasnachtsferien 2019 hin das Angebot durch die Stadt als Pilotprojekt, mit maximal 16 Betreuungsplätzen an fünf Betreuungstagen je Woche, für ein Jahr geführt. Sofern sich die Durchführung durch die Stadt im Rahmen der getroffenen Annahmen bewährt hat, werden das Bildungsreglement und die Verordnung über die Beiträge der Erziehungsberechtigten für die Benutzung von Tagesstrukturen angepasst. Dem Einwohnererrat wird im Jahr 2019 eine entsprechende Reglementsänderung vorgelegt.

4. Finanzierung

Die CHF 15'000.00 als Beitrag an den Verein Ferienbetreuungsinitiative (Konto 2180.3636.0600) werden nicht mehr ausbezahlt, die Kosten für die Betreuung werden im Budget unter Konto 2180.3010.0603 eingestellt.

Die Abrechnungen und die Anmeldungen laufen gleich wie beim heutigen System für die SEB. Zur Optimierung der Kosten wird die Ferienbetreuung analog zur SEB organisiert.

| Kostenaufstellung Ferienbetreuung | 16 Kinder | ∞ Belegung, 13.3 Kinder | 18 Kinder | 24 Kinder |
|-----------------------------------|------------------|-------------------------|------------------|------------------|
| Total Kosten (CHF) | 51'375.50 | 50'155.80 | 67'424.20 | 70'134.60 |
| Total Erträge (CHF) | 39'152.70 | 32'545.70 | 44'046.80 | 58'729.10 |
| Total Mehraufwand (CHF) | 12'222.80 | 17'610.10 | 23'377.40 | 11'405.50 |